



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein

## Interdisziplinäres Zentrum für Adipositasmedizin

### Ansprechpartner

Klinische Ernährungs- und Stoffwechselmedizin  
Leiter: OA Prof. Dr. Matthias Laudes  
Klinik für Innere Medizin I  
Direktor: Prof. Dr. S. Schreiber

### Adipositas-Chirurgie

Leiter: OA Dr. Markus Ahrens  
Klinik für Allg. Chirurgie und Thoraxchirurgie  
Direktor: Prof. Dr. T. Becker

### Psychologie

Sükran Erdag  
Zentrum für Integrative Psychiatrie

Die Sprechstunden finden jeweils im Exzellenzzentrum für Entzündungsmedizin, Haus 5, Arnold-Heller-Str. 3, Kiel, statt. Telefonische Terminvereinbarung für alle Sprechstunden unter

☎ 0431 500-222 13

## Wir möchten Sie bitten, folgende Unterlagen mit in die Adipositasprechstunde zu bringen:

- Unterlagen und Bescheinigungen über durchgeführte Diätmaßnahmen:
  - Ernährungsberatung
  - Kuren / Reha-Maßnahmen
  - Nachweise über Diät- oder Ernährungsprogramme
- Nachweis über sportliche Aktivitäten
- Nachweis über erfolgte Krankengymnastik, Physiotherapie
- Unterlagen von Ihren behandelnden Ärzten bezüglich Ihrer Erkrankungen, z.B.
  - Internist, Diabetologe, Endokrinologe
  - Orthopäde
  - Psychologe, Psychiater
  - Hausarzt
- Gewichtsentwicklungskurve (falls vorhanden)

## Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Interdisziplinäres Zentrum für Adipositasmedizin

Arnol-Heller-Str. 3  
24105 Kiel

☎ 0431 500-222 13, ☎ -224 59  
www.uksh.de

### Campus Kiel

Haus 5, Exzellenzzentrum Entzündungsmedizin  
Haus 18, Chirurgie  
Haus 11, Psychologie (5. Etage)



Campus Kiel

Interdisziplinäres  
Zentrum für Adipositasmedizin

Therapiespektrum



Wissen schafft Gesundheit

Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand März 2017



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

Adipositas gilt heute als chronische Krankheit, die behandelt werden kann und muss. Man geht davon aus, dass krankhaftes Übergewicht teils genetisch bedingt und teils auf Ernährung und Lebensgewohnheiten zurückzuführen ist.

In unserer Adipositas-Ambulanz bieten wir Ihnen verschiedene Therapieprogramme an, die sechs bis zwölf Monate dauern. Wir helfen Ihnen, Ihr Essverhalten langfristig umzustellen und kombinieren dabei verschiedene Ansätze, um den Appetit zu regulieren und das Verhalten zu ändern.

Auch nach Abschluss Ihrer Therapie haben Sie die Möglichkeit, sich in regelmäßigen Abständen, z.B. alle drei bis sechs Monate, in unserer Sprechstunde vorzustellen. Ihre Therapiemaßnahmen werden dann den jeweils aktuellen Gewichtsverläufen, Folgeerkrankungen und sozialen Aspekten angepasst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Ambulanz.

### Body Mass Index (BMI)

Kategorie	BMI (kg/ m <sup>2</sup> )
Normalgewicht	19 – 24,9
Übergewicht	25 – 29,9
Adipositas Grad I	30 – 34,9
Adipositas Grad II	35 – 39,9
Adipositas Grad III Morbide Adipositas	≥ 40,0

Mögliche Folgeerkrankungen: Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Schlafapnoe, Sterilität, Schlaganfall, Herzinfarkt, Herzversagen, bestimmte Krebsarten, psychosoziale Folgen

### Behandlungsmöglichkeiten

Da man die Adipositas als eine chronische Erkrankung versteht, bieten wir den Patienten eine langfristige Anbindung an unsere Spezialambulanz an. Dabei kann bei den jeweiligen Vorstellungen auch eine Behandlung der Folgeerkrankungen, insbesondere des Diabetes mellitus und begleitender Fettstoffwechselstörungen, erfolgen.

Am Anfang der Behandlung steht die Ursachenabklärung der Adipositas, wobei insbesondere hormonelle Störungen in unserem Zentrum diagnostiziert werden können.

Grundsätzlich wird die Adipositas durch einen multi-modalen Therapieansatz behandelt. Dies bedeutet, dass eine Behandlung Ernährung, Verhalten und Bewegung enthalten muss. Diese Maßnahmen stellen auch die Basis für weiterführende medikamentöse, endoskopische und chirurgische Verfahren dar.

### Multimodale, konservative Therapieprogramme

Am interdisziplinären Adipositaszentrum werden zwei verschiedene multimodale Therapieprogramme angeboten, die jeweils ernährungsmedizinische, verhaltensmodifizierende und bewegungstherapeutische Aspekte enthalten. Die Programme werden als Gruppenschulungen durchgeführt und dauern zwischen 6 und 12 Monaten.

Eines dieser Programme ist das Optifast 52 Programm. Daneben bieten wir auch individuelle Behandlungskonzepte an (Medikamente, individuelle Ernährungsberatung, individuelle psychologische Begleitung)

### Endoskopische Therapieverfahren

In bestimmten Situationen können Patienten neben konservativen und operativen Therapieverfahren auch moderne endoskopische Verfahren angeboten werden.

#### Adipositas-Chirurgie (bariatrische Operationen)

Nach Abschluss eines multimodalen Therapieansatzes kann ab einem BMI von 35 und Folgeerkrankungen bzw. einem BMI von 40 ohne Folgeerkrankungen ein chirurgischer Eingriff in Frage kommen.

#### Restriktive Verfahren

Sie wirken über eine Kapazitätsreduktion des Magens und führen zu früher Sättigung. *Magenband*

#### Restriktive-metabolische-malabsorptive Verfahren

Sie wirken über eine gezielte Reduktion des Magens und dessen Hormonrezeptoren sowie einer Veränderung der Dünndarmpassage. Damit werden direkte Einflüsse auf den Stoffwechsel, insbesondere den Zucker/Insulin- und Fettstoffwechsel eingesetzt. Besonders Diabetes-Patienten profitieren von diesen Eingriffen.

#### Sleevegastrektomie, Magenbypass, BP-Diversion

Alle chirurgischen Eingriffe werden minimal-invasiv (Schlüssellochtechnik) durchgeführt.

### Behandlung morbid adipöser Patienten

#### Indikation

BMI > 40 auch ohne Begleiterkrankungen BMI > 35 und relevante Begleiterkrankungen (Diabetes, Bluthochdruck, etc.)

Vorstellung des Patienten in der Adipositasprechstunde

### Konservative Therapie als Voraussetzung vor einer OP

Das konservative Therapieprogramm über mindestens 6 Monate besteht aus folgenden Modulen: Ernährungsberatung durch zertifizierte Oekotrophologen, Ernährungsmediziner oder Diätassistenten, Bewegungstherapie (mind. 2x wöchentlich angepasstes Ausdauertraining) und Verhaltenstherapie bei Vorlage einer behandlungsbedürftigen psychologischen Problematik.

Nach abgeleistetem Therapieprogramm erfolgt eine erneute Besprechung über eventuell weitere Therapiemöglichkeiten (z.B. Optifast 52, bariatrisch-chirurgische Verfahren).

#### Adipositas-Chirurgie

Beratung des Patienten in der Sprechstunde über die unterschiedlichen Operationsmethoden, z.B. Magenband, Schlauchmagen, Magenbypass, biliopancreatische Diversion (BPD).

- Gemeinsame Festlegung des OP-Termins
- Stationäre Aufnahme einen Tag vor der OP
- Klinikaufenthalt über eine Dauer von ca. 5 Tagen

#### Nachsorge nach Adipositas-Chirurgie

Vorstellung der Patienten in der Adipositasprechstunde alle drei Monate nach erfolgter Operation. Es werden klinische und laborchemische Kontrollen durchgeführt.

Der Besuch einer Adipositas-Selbsthilfegruppe wird empfohlen.